

Verein der Freunde der Kapplkirche bei Waldsassen e.V.

95652 Waldsassen, Münchenreuth 13 b
Telefon 09632 / 55 50



Rundbrief

FÜR ALLE KAPPLFREUNDE

Jahrgang 2016

Waldsassen, im Dezember 2016



Adventsmarkt an der Kappl 2015

Liebe Mitglieder und Freunde des Kapplfördervereins,

Sie werden vielleicht beim Erhalt dieses Rundbriefes dasselbe denken wie ich beim Schreiben. Ist denn schon wieder ein Jahr vergangen? Ja, im Rückblick vergeht die Zeit meistens sehr schnell, aber bestimmte Anlässe lassen uns innehalten und machen uns dies bewusst. Ein solcher Anlass ist dieser Rundbrief den wir jedes Jahr kurz vor Weihnachten verschicken. Er soll uns aber auch deutlich machen, dass in diesem Jahr doch wieder Einiges passiert ist.

So haben wir dieses Jahr unsere Mitgliederwerbemaßnahme fortgeführt und waren z.B. bei den Kapplfesten mit einem Stand vertreten. Unsere Aktivität wurde auch mit 9 neuen Mitgliedern belohnt. Dem gegenüber standen allerdings auch 6 Austritte, so dass wir nun einen Mitgliederstand von 314 haben. Dies zeigt uns, dass wir in unseren Bemühungen beim Werben um neue „Kapplfreunde“ nicht nachlassen dürfen. Das Interesse an unserer Kirche ist ja nach wie vor da, wie uns die Besucherzahlen, Menge der Führungen und die Anzahl der Trauungen, Wallfahrten etc. deutlich zeigen. Hierüber können Sie im Grußwort unseres Kapplpfarrers Pater Friedhelm Czinczoll Genaueres nachlesen. Unsere Kapplkirche ist ein Besuchermagnet und es ist für mich immer wieder erfreulich zu sehen, wie viele Besucher sich jeden Tag hier einfänden.

Die letzte Renovierung liegt ja noch nicht allzu lange zurück und so bietet sich den Touristen und Gläubigen ein immer wieder schöner Anblick. Wer allerdings genauer hinschaut, wird an der Außenfassade und hier speziell an einem Turm schon wieder erste Schäden am Putz feststellen. Dieser platzt hier nämlich schon wieder ab. Die Kirchenverwaltung hat die Schäden untersuchen lassen, um eventuelle Schadensersatzansprüche wegen Fehlern bei der Renovierung festzustellen. In Übereinstimmung mit der Diözese kam man aber zu dem Schluss, dass keine Regressansprüche geltend gemacht werden können. Aufgrund der Schwere der Schäden sah Regensburg allerdings einen dringenden Handlungsbedarf und stimmte einer Förderung der Reparatur zu. Die Genehmigung kam im August, aber da die heimischen Fachfirmen alle ausgelastet waren und man im November nicht mehr mit Putzarbeiten beginnen wollte, verschob sich der Sanierungsbeginn ins nächste Frühjahr. Die Gesamtkosten werden auf 104.000 € beziffert und gliedern sich wie folgt auf:

Voruntersuchung (bereits erfolgt) 8.000 €, Gerüstbauarbeiten

33.000 €, Putzarbeiten 34.000 €, Spenglerarbeiten 15.000 €, Architekt und Nebenkosten 14.000 €.

Als Zuschuss der Diözese erhalten wir 47.000 €, somit verbleiben für die Pfarrei 57.000 €. Aber damit nicht genug, auch bei der Orgel wurde ein dringender Renovierungsbedarf festgestellt. So leidet sie unter einem massiven Holzwurmbefall, der bekämpft werden muss. Für die Gesamtmaßnahme gibt es ein Planungsgutachten, welches die Kosten auf rund 200.000 € schätzt. Die Pfarrei hofft auf eine Förderung der Maßnahme durch das Bistum Regensburg in Höhe von hoffentlich 45%. Dies würde aber bedeuten, dass man im günstigsten Fall immer noch rund 105.000 € selber tragen muss. Dies ist für eine kleine Pfarrei wie Münchenreuth nicht einfach. Die Ausschreibungen sollen nach Möglichkeit noch im Winter 2016/2017 erfolgen, die Renovierung, mit Rücksicht auf bereits angemeldete und noch erwartete Wallfahrten, Trauungen etc., aber erst voraussichtlich im September gestartet werden.

Sie sehen also, unsere Hilfe ist nach wie vor gefragt und nötig. Deshalb möchte ich meinen Dank an alle Helfer während des Jahres, an alle Mitglieder die mit ihren Beiträgen die Kappl unterstützen und an alle weiteren Spender, besonders aber an meine Helfer aus der Vorstandschaft die Bitte „Macht weiter so“ anhängen. Ohne die Unterstützung des Vereins der Freunde der Kapplkirche bei Waldsassen e.V. könnte die Pfarrei Münchenreuth so manches Vorhaben zur Unterhaltung und Verschönerung unserer Kapplkirche nicht durchführen. Bleiben Sie der Kirche und dem Verein verbunden und versuchen wir gemeinsam das Beste für die Dreifaltigkeitskirche am Glasberg zu erreichen.

Mit diesem Appell möchte ich Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen und hoffe, dass wir uns zur Jahreshauptversammlung am 22. April 2017 recht zahlreich wieder treffen um gemeinsam zu beraten wie wir weiter vorgehen wollen.

Bernhard Lux

Ihr

Bernhard Lux, 1. Vorsitzender



Liebe Förderinnen und Förderer der Kapplkirche!

Wir feiern den Advent, wir feiern ihn heuer vier volle Wochen lang. Advent heißt Ankunft. Es ist die Vorbereitungszeit auf die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus, also die Geburt des Kindes der Maria und des Josefs im Stall von Bethlehem. Diese ist ein für die ganze Welt bedeutendes Ereignis, ein wichtiges Event. Es wird zurzeit öfters gesagt: Die Event-Gottesdienste sind gut besucht. Diese Gottesdienste werden bewusst durch Musik oder Spiel besonders gestaltet und locken so an. Nach den Gottesdiensten und Führungen in der Kapplkirche - es waren heuer hundert - bedanken sich häufig die Teilnehmer mit den Worten. „Es war für mich, für uns ein besonders Erlebnis.“ Für die siebzehn Brautpaare, die sich dieses Jahr in der Kapplkirche trauten, war ihre Trauung sicherlich ein bedeutendes Ereignis. Aber sie kamen dorthin nicht zu einer Veranstaltung, sondern sie erbaten im Gottesdienst ganz bewusst die Hilfe Gottes für ihre Ehe. Vierzehn Kinder empfangen heuer in der Kapplkirche das Sakrament der Taufe. In der Dreifaltigkeitskirche wurden sie im Namen des Vaters und

des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft und in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Alle Mitfeiernden beteten um den Segen Gottes für diese Kinder. Aber nicht nur zu diesen besonderen Ereignissen besuchen Personen die Kapplkirche, sondern auch sonst beten viele dort, weil sie sich dort in Gott geborgen, von Gott angenommen erleben. Manche sagten zu mir: „Jetzt wo die Kapplkirche renoviert ist, fühlen wir uns hier noch viel wohler wie früher.“ Dies ist ein sehr deutlicher Dank an Sie, liebe Förderinnen und Förderer der Kapplkirche. Auch ich danke Ihnen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen gnadenreiche Weihnachten und ein von Gott reich gesegnetes Neues Jahr

Ihr P. Friedhelm Czincoll OSFS

(Pfarradministrator der Pfarrei St.Emmeram Münchenreuth)

Spenden werden erbeten auf unsere Konten:

- Sparkasse Oberpfalz Nord 8 822 058 BLZ: 753 500 00 IBAN: DE30 7535 0000 0008 8220 58 BIC: BYLADEM1WEN
- Raiffeisenbank im Stiftland eG 2 512 297 BLZ: 781 615 75 IBAN: DE35 7816 1575 0002 5122 97 BIC: GENODEF1WSS

Schon heute sagen wir Ihnen für Ihre geleisteten, freundlichen Spenden und die weitere Aufgeschlossenheit ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Werben Sie bitte auch im neuen Jahr wieder ein neues Mitglied für den Kapplverein. Wir sind Ihnen dafür sehr dankbar und würden uns über den Zugang ehrlich freuen!